

nun abgerechnet?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen zum neuen EBM finden Sie heute auf den

Seiten 16 und 17

GESUNDHEITSPOLITIK

Erst die Beiträge senken?

Die gesetzlichen Kassen geraten wegen der Gehaltserhöhungen ihrer Vorstände immer stärker in die Kritik. **6**

Mehr Fallzahlen, weniger Honorar



Der bayerische Psychiater Dr. Albert Zacher fordert für seine Berufsgruppe einen finanziellen Ausgleich für gefallene Punktwerte. **8**

MEDIZIN

Krebskranke brauchen Bewegung

Nicht zu Ruhe, sondern zu Sport sollte Tumorkranke geraten werden. Das beugt Muskelverlust und Fatigue vor. **12**

WIRTSCHAFT

Bequemer Einkauf

Gerade ältere Patienten bestellen Arzneimittel gern im Versandhandel. Das geht aus einer Studie hervor. **15**

PANORAMA

„Ich habe abgetrieben“

Heute ist Weltfrauentag. Ein Anlaß für Argentinien Frauen, öffentlich ihr Recht auf Abtreibung einzufordern. **20**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 23
Verlag: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 23
Redaktion: Tel.: (061 02) 5060 Fax: (061 02) 5061 23
ZSB 2609/K ZB MED
aerztezeitung.de
aerztezeitung.de
rztonline

Kritik. Sie forderten gestern in Berlin das Bundesgesundheitsministerium auf, den Entwurf erneut zu beanstanden.

Der Hauptkritikpunkt: Das Richtlinienwerk schafft für Ärzte viel Verwirrung. Nicht mehr sie entscheiden individuell und orientiert am Einzelfall über den Einsatz von Sondennahrung, die nun generell ausgeschlossen ist; Mangelernährung allein ist nach der Richtlinie keine Indikation. Mit ei-

Venter untersucht New Yorker Luft

NEW YORK (dpa). Der Genforscher Craig Venter will Mikroben in der New Yorker Luft genetisch entziffern. So werde zum ersten Mal eine umfassende genetische Analyse von Bakterien und anderen Organismen vorgenommen. Damit sollten zudem Abwehrmaßnahmen gegen Bioterroristen unterstützt werden. **Siehe Seite 11**

Hirnforscher mahnt Umdenken

Neurophysiologe Wolf Singer hält Schuldbegriff in der Rechtsprechung

BERLIN (fst). Der Hirnforscher Professor Wolf Singer hat im Licht neurobiologischer Forschungsergebnisse grundlegende Änderungen in der Rechtsprechung angemahnt.

Der Direktor des Frankfurter Max-Planck-Instituts für Hirnforschung fordert, die Annahme der individuellen Schuld eines Täters als Grundprinzip der Rechtsprechung müsse überdacht werden. Bei einem Streitgespräch des Max-

Unterernährung ist eines der gravierenden Probleme. Bundesausschuß verschärft das noch.

ner 25seitigen Tabelle schafft der Bundesausschuß eine Positiv- und Negativliste von Indikationen – die aber nur als Beispiel verstanden werden soll. Aufgrund einer Öffnungsklausel soll der Arzt davon im Einzelfall abweichen können. Dabei wird er aber wiederum ver-

Fortschritte bei Parkinson

Dauertherapie läßt sich einfacher führen

FRANKFURT AM MAIN (eb). Für Parkinson-Patienten gibt es einige therapeutische Fortschritte, über die jetzt beim Deutschen Parkinson-Kongreß in Frankfurt am Main berichtet worden ist. Ein Beispiel sind die Probleme in der Langzeittherapie von Parkinson-Patienten, die motorischen Fluktuationen und Dyskinesien. Mit

pflichtet, um zierte Verordnungen beachtet. S rungsmediziner seien bei Anwendung d tert, kritisiert Diätverband

oralen Dopamen diese F dert werden dabei besor risikoarm, u läßt sich so Zukunft zeie kontinuierlic zung über 24 Siehe

Planck-Forums am vergangenen Donnerstag in Berlin stieß Singer damit auf Widerstand bei der Bundesverfassungsrichterin Dr. Christine Hohmann-Dennhardt.

Kern des Streits: Schuld im Sinne des Strafrechts setzt voraus, daß ein Täter im Bewußtsein der Freiheit gehandelt hat – er hätte sich also gegen die strafbare Handlung entscheiden können. Aus Sicht der Verfassungsrichterin ist Schuld eine unverzichtbare Kategorie, um die Schwere einer Tat

einzuordnen ne gerechte Fehle dieser der Schuld, warnte Hohmann-Dennhardt.

Für Singer ist zu groß die Schuld der Psychiater, re Schuldfälle sollen. Der feld, daß ein Sinn handel unterstellen.